

RS Bvwg 2017/2/8 G308 2116707-1

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 08.02.2017

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

08.02.2017

Norm

ASVG §4 Abs4

GSVG §2 Abs1

1. ASVG § 4 heute
 2. ASVG § 4 gültig ab 01.07.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2022
 3. ASVG § 4 gültig von 01.09.2016 bis 30.06.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 75/2016
 4. ASVG § 4 gültig von 01.01.2014 bis 31.08.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 187/2013
 5. ASVG § 4 gültig von 01.01.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2012
 6. ASVG § 4 gültig von 01.06.2012 bis 31.12.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 17/2012
 7. ASVG § 4 gültig von 01.08.2010 bis 31.05.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 62/2010
 8. ASVG § 4 gültig von 01.08.2009 bis 31.07.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 83/2009
 9. ASVG § 4 gültig von 01.01.2006 bis 31.07.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 132/2005
 10. ASVG § 4 gültig von 01.01.2006 bis 31.08.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 45/2005
 11. ASVG § 4 gültig von 01.09.2005 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 132/2005
 12. ASVG § 4 gültig von 01.08.2001 bis 31.08.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 99/2001
 13. ASVG § 4 gültig von 01.01.2001 bis 31.07.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 99/2001
 14. ASVG § 4 gültig von 01.01.2001 bis 31.12.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2000
 15. ASVG § 4 gültig von 01.01.2000 bis 31.12.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/1998
 16. ASVG § 4 gültig von 01.01.2000 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/1997
 17. ASVG § 4 gültig von 01.01.2000 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/1997
 18. ASVG § 4 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/1998
 19. ASVG § 4 gültig von 01.08.1998 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/1998
 20. ASVG § 4 gültig von 01.01.1998 bis 31.07.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/1998
 21. ASVG § 4 gültig von 23.04.1997 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 39/1997
 22. ASVG § 4 gültig von 01.01.1997 bis 22.04.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 600/1996
-
1. GSVG § 2 heute
 2. GSVG § 2 gültig ab 01.01.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 106/2024
 3. GSVG § 2 gültig von 01.01.2016 bis 31.12.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 162/2015
 4. GSVG § 2 gültig von 01.01.2016 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 118/2015

5. GSVG § 2 gültig von 01.01.2007 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 131/2006
6. GSVG § 2 gültig von 01.01.2000 bis 31.12.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/1998
7. GSVG § 2 gültig von 01.01.1998 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/1998
8. GSVG § 2 gültig von 01.01.1998 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/1997
9. GSVG § 2 gültig von 01.01.1997 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 600/1996

Rechtssatz

Rechtssatz 1

Entsprechend der bereits oben dargestellten Ausnahmebestimmung des § 4 Abs. 4 lit. a ASVG tritt eine Pflichtversicherung dieser Teilgruppe der freien Dienstnehmer nach dem ASVG dann nicht ein, wenn die Betroffenen aufgrund ihrer Tätigkeit bereits nach anderen gesetzlichen Vorschriften, insbesondere nach § 2 Abs. 1 Z 1 bis Z 3 GSVG versichert sind. § 4 Abs. 4 ASVG ist somit gegenüber einer Pflichtversicherung als gewerblicher Selbstständiger subsidiär, womit das Vorliegen einer Gewerbeberechtigung eine Pflichtversicherung als freier Dienstnehmer nach § 4 Abs. 4 ASVG ausschließt (Auer-Mayer, Abgrenzung Werkvertrag-Dienstvertrag-freier Dienstvertrag aus sozialversicherungsrechtlicher Sicht, ZAS 2016/23, S 127 mwN). Entsprechend der bereits oben dargestellten Ausnahmebestimmung des Paragraph 4, Absatz 4, Litera a, ASVG tritt eine Pflichtversicherung dieser Teilgruppe der freien Dienstnehmer nach dem ASVG dann nicht ein, wenn die Betroffenen aufgrund ihrer Tätigkeit bereits nach anderen gesetzlichen Vorschriften, insbesondere nach Paragraph 2, Absatz eins, Ziffer eins bis Ziffer 3, GSVG versichert sind. Paragraph 4, Absatz 4, ASVG ist somit gegenüber einer Pflichtversicherung als gewerblicher Selbstständiger subsidiär, womit das Vorliegen einer Gewerbeberechtigung eine Pflichtversicherung als freier Dienstnehmer nach Paragraph 4, Absatz 4, ASVG ausschließt (Auer-Mayer, Abgrenzung Werkvertrag-Dienstvertrag-freier Dienstvertrag aus sozialversicherungsrechtlicher Sicht, ZAS 2016/23, S 127 mwN).

Eine Überprüfung bzw. rechtliche Beurteilung der verfahrensgegenständlichen Tätigkeit des Mitbeteiligten bei der Beschwerdeführerin als freier Dienstnehmer iSd. § 4 Abs. 4 ASVG ist damit aufgrund der Subsidiarität gegenüber einer selbstständigen gemäß § 2 Abs. 1 Z 1 GSVG ausgeschlossen. Eine weitere Überprüfung des gegenständlichen Vertragsverhältnisses kann daher nur noch hinsichtlich des Vorliegens eines echten Dienstvertrages oder eines Werkvertrages überprüft werden. Eine Überprüfung bzw. rechtliche Beurteilung der verfahrensgegenständlichen Tätigkeit des Mitbeteiligten bei der Beschwerdeführerin als freier Dienstnehmer iSd. Paragraph 4, Absatz 4, ASVG ist damit aufgrund der Subsidiarität gegenüber einer selbstständigen gemäß Paragraph 2, Absatz eins, Ziffer eins, GSVG ausgeschlossen. Eine weitere Überprüfung des gegenständlichen Vertragsverhältnisses kann daher nur noch hinsichtlich des Vorliegens eines echten Dienstvertrages oder eines Werkvertrages überprüft werden.

Schlagworte

freier Dienstnehmer, Gewerbeberechtigung, Pflichtversicherung, Subsidiarität

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:BVWG:2017:G308.2116707.1.01

Zuletzt aktualisiert am

29.03.2017

Quelle: Bundesverwaltungsgericht BVwg, <https://www.bvwg.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at